

# Vereinigung Ortsmuseum Oberrieden

## 5. Jahresbericht - Vereinsjahr 2002

### Vorstand

Der Vorstand trat im vergangenen Vereinsjahr zu sechs Sitzungen zusammen. An der letzten GV wechselte das Präsidium von Werner Waldmeier zu Ernst Kleiner. Werner Waldmeier übernahm die Aufgaben des Kustos. Die Sitzungen waren stets mit Geschäften reich befrachtet.

### Ortsmuseumskommission

Auf Beginn der Amtsdauer 2002-2006 übertrug der Gemeinderat der Vereinigung die Führung des Ortsmuseums und der Chronikstube im Sinne eines Versuchs. Die Vereinigung hat sich verpflichtet, alle Arbeiten ehrenamtlich zu erledigen. Sie wird für die Ortsmuseumsführung von der Gemeinde mit einem jährlichen Beitrag im bisherigen Budgetrahmen unterstützt. Gemeindepräsident Rodolfo Straub nimmt als Kulturvorstand an den Sitzungen des Vorstandes teil. Präsident Ernst Kleiner, Vizepräsident Ruedi Weidmann und Kustos Werner Waldmeier gehören zusammen mit Gemeindepräsident Rodolfo Straub der Ortsmuseumskommission an. Ende März 2003 wird der Vorstand dem Gemeinderat über die Erfahrungen in der einjährigen Versuchsperiode berichten und Antrag für das weitere Vorgehen stellen. Schon heute lässt sich feststellen, dass sich die Neuregelung bewährt und fortgesetzt werden soll.

### Mitglieder

Im Berichtsjahr verzeichneten wir 20 Eintritte und 6 Austritte. Ende 2002 gehörten der Vereinigung 335 Mitglieder an. Wir freuen uns, wenn sie uns weiterhin unterstützen und für uns ebenfalls Neumitglieder werben.

### Kalender

Auch der fünfte Kalender, welcher im Spätsommer mit einer Auflage von 300 Expl. realisiert worden ist, findet guten Absatz. Gestaltet wurde er von unserem Kustos und gedruckt von der Seewolken-Druckerei. Ein Dank gilt den Sponsoren, die den Druck und den Verkauf zu einem erschwinglichen Preis ermöglichen. Es sind noch einige wenige Kalender 2003 am Lager. Sie können bei Hedula Hüppi oder Werner Waldmeier bezogen werden. Wir freuen uns über alle Kalenderfreunde. Haben Sie schon einmal daran gedacht, unseren Kalender zu abonnieren? Damit würden Sie uns den Vertrieb wesentlich erleichtern.

### Veranstaltungen

#### Allgemeine Bemerkungen

Das Jahresprogramm 2002 bot eine Vielzahl von Veranstaltungen. Das Echo der Besuchenden war ausgezeichnet. Die Organisatoren haben für ihre Arbeit Lob und Anerkennung verdient. Die Veranstaltungen wurden teils nur für unsere Mitglieder, teils aber auch als öffentliche Anlässe ausgeschrieben. Nachstehend lassen wir sie nochmals Revue passieren.

Mittwoch, 2. Januar

#### Kalenderverkauf am Neujahrsapero der Gemeinde

Von der Gelegenheit, den Kalender mit Fotos aus alt Oberrieden jeweils am Neujahrsapéro der Gemeinde kaufen zu können, wurde rege Gebrauch gemacht. Der Anlass gibt der Vereinigung auch Gelegenheit, sich bei der Bevölkerung in Erinnerung zu rufen.

Donnerstag, 31. Januar

#### Generalversammlung 2002

Die GV 2002 vom 31. Januar 2002 im Chrüzbüel fand guten Anklang. Der geschäftliche Teil verlief problemlos. Der Kurzvortrag von Werner Waldmeier über den Bockenkrieg brachte uns die Verbindung des Chrüzbüels mit den damaligen kriegerischen Auseinandersetzungen in unserer Umgebung näher.

- Freitag, 8. März **Führung für Neuzugezogene**  
Von der Möglichkeit einer speziellen Museumsführung machten an diesem Freitagabend nur wenige Neuzugezogene Gebrauch. Ihr Interesse war aber sehr gross..
- Samstag, 13. April **Wechselausstellung zu den Themen „Schule“ und „Waffen“**  
Die Vernissage der Wechselausstellung zu den Themen „Schule“ und „Waffen aus dem 19. und 20. Jahrhundert“ war erfreulich gut besucht. Werner Waldmeier wusste Interessantes über das Mobiliar und die Lehrmittel aus früheren Zeiten zu berichten und Oskar Neuhauser präsentierte die von ihm gereinigten Waffen aus den beiden vorhergehenden Jahrhunderten.
- Samstag, 25. Mai **Besuch des Forums der Schweizer Geschichte in Schwyz**  
Der Ausflug nach Schwyz bleibt für alle, die daran teilgenommen haben, in bester Erinnerung. Das Museum „Forum der Schweizer Geschichte“ ist ein Projekt der 700 Jahrfeier der Eidgenossenschaft 1991. Der Besuch des Museums kann empfohlen werden. Begeistert waren die Teilnehmenden auch vom Mittagessen in der getäfelten „Basler-Stube“ des bekannten Rest. „Rössli“ am Hauptplatz.
- Samstag, 22. Juni **Landforstkorporation - Waldbegehung**  
An der Waldbegehung liessen sich rund 30 interessierte Personen von Forstwart Christoph Aeberli durch den Landforst führen, die Waldbewirtschaftung erklären und auf die Schönheiten unseres Naherholungsgebietes aufmerksam machen. Herrlich war der abschliessende Apéro im ehemaligen Pflanzgarten des Landforstes.
- Freitag, 23. August **Vernissage Ausstellung „Abwasser gestern und heute“**  
Gemeinsam mit dem Bauamt realisierte Kustos Werner Waldmeier die Wechselausstellung zu diesem ganz besonderen Thema in der Vitrine im Eingang zur Pünthalle. An der gut besuchten Vernissage führte er in die Geschichte der Abwasserentsorgung ein, während Gemeinderätin Helen Wegmann die heutige Situation der Abwasserentsorgung vorstellte. Mit dem von der Vereinigung gekauften Fernsehgerät kann mit einem Video ein Einblick in unsere Abwasserunterwelt gegeben werden.
- Freitag, 20. September **Führung für Neuzugezogene**  
Auch die zweite Führung im Jahre 2002 für Neuzugezogene, die zwei Wochen nach dem Neuzuzügerempfang stattgefunden hat, konnte keinen Besucherstrom auslösen, so dass in Zukunft auf diese Sonder-Führungen verzichtet wird.
- Samstag, 28. September **Führung in der Grubenmannkirche**  
Beliebt ist die Führung in der Grubenmannkirche mit dem Besteigen des Turms. Vizepräsident Ruedi Weidmann wusste viel Interessantes und Sehenswertes zu berichten. Die Führung bildete den Auftakt zum Spycher-Fäscht 2002.
- Samstag, 28. September **„Spycher-Fäscht 2002“**  
Dem Spycher-Fäscht war diesmal auch wettermässig ein grosser Erfolg beschieden. Die Gemälde- und Fotoausstellung im Spycher, der Markt am Länzweg, der Ballonwettflug und die Besenbeiz zogen viele Besucher an. Es herrschte eine richtige Feststimmung am Länz. Alle Beteiligten haben ein herzliches Dankeschön für den Einsatz verdient, die Markfahrer, die Aussteller, die Organisationen und vielen Helfenden. Ein spezieller Dank geht an den Frauenverein, welcher den Reinerlös aus seinem Stand vollumfänglich der Vereinigung zugute kommen liess.
- Samstag, 26. Oktober **Führung durch das Weinbauerndorf Oberrieden**  
Im Namen und Auftrag des Zürcher Heimatschutzes führte Kustos Werner Waldmeier eine grosse Schar Interessierter durch unser Weinbauerndorf und zeigte die Besonderheiten unserer Gemeinde. Die Führung schloss mit einem Rundgang im Museum.

Samstag, 26. Oktober

### **Führung: Wohn- und Porzellanmuseum Dr. Kern Horgen**

Die beiden Führungen in seinem Museum an der Seestrasse in Horgen wurden für alle Teilnehmenden zu einem grossartigen und einmaligen Ereignis. Es war faszinierend wie uns Dr. Kern seine Exponate präsentierte und uns auf Spezialitäten aufmerksam machte. Das Museum kann zum Besuche bestens empfohlen werden.

Samstag, 16. November

### **Das Ortsmuseum ist geöffnet**

Von der Besichtigungsmöglichkeit machten über 100 Interessierte Gebrauch. Auch die Jahrgänge 1937 und 1938 begannen ihr Klassentreffen mit einem Besuch der Wechselausstellung und des Museums. Die Preisverteilung vom Ballonwettflug zog viele Kinder und Jugendliche an. Besonders bewundert wurde die neu eingerichtete Schinzenstube, das Juwel unseres Museums.

## **Museum**

Das Museum in den Schutzräumen im Schulhaus Pünt hat im Berichtsjahr die ersten grossen baulichen Veränderungen erfahren. Zu Lasten des Schinzenfonds hat der Gemeinderat der Neugestaltung der Schinzenstube zugestimmt und die Kosten übernommen. Der Kustos hat zusammen mit Rolf Bandi und zwei Helfern aus der Vereinigung selbst eine Wand- und Deckenverkleidung angebracht und einen Laminat-Boden eingebaut. Daneben wurden jedoch verschiedene Ausstellungsräume attraktiver ausgestaltet. Mangels Lagerräumlichkeiten müssen im Museum zu viele Gegenstände ausgestellt werden. Die einzelnen Bereiche sind mit Exponaten überladen. Neue Lagermöglichkeiten sind ein dringendes Erfordernis. Die personelle Situation - die alleinige Verantwortung und Arbeitslast liegt beim Kustos - vermag nicht mehr zu genügen. Sie muss auf mehrere Personen verteilt werden können. – Das Museum wurde bei 36 Gelegenheiten besucht, sei dies bei Führungen, Vernissagen oder Tag der offenen Türe. Ab 2003 soll das Museum an zusätzlichen Wochenenden - Samstag oder Sonntag – zum Besuch geöffnet werden.

## **Chronikstube**

Die Arbeit in der Chronikstube, in einer Museumsecke und auf engstem Raum, ist alles andere als optimal. Auch hier sind Verbesserungen dringend nötig. Die Chronikstube ist für die Geschichte unseres Dorfes von grösster Bedeutung. Bisher lag die Hauptlast des Erfassens beim Kustos. Wir sind daran, für die Führung der Chronikstube ein Team aufzubauen.

## **Spycher**

Der Spycher befindet sich in gutem Zustand und ist gerüstet für die 450-Jahrfeier im Herbst 2003. Im Keller können die renovierten Fässer und Tansen bewundert werden. Der Spycher ist ein Kleinod und bedarf der besonderen Sorgfalt und Pflege.

## **Rossstall**

Mit der Gemeinde konnten bezüglich der Nutzung klare Verhältnisse geschaffen werden. Der Rossstall wurde in mehrtägiger Fronarbeit ausgeräumt, die Gemeinde hat neue Türen montieren lassen. Weitere Sanierungen im Innern sollen im nächsten Jahr eine Nutzung als Ausstellungsraum ermöglichen. Hier soll eine Waschküche von einst eingerichtet und gezeigt werden.

## **Museumskonzept**

Gemäss dem Zweckartikel in den Statuten soll für das Ausstellungsgut, das Walter Bernhard sel. seit etwa 1960 gesammelt hat, und die angegliederte Chronikstube durch die Gemeinde oder die Vereinigung eine geeignete Liegenschaft als Ortsmuseum erworben, bzw. eingerichtet werden. Ende Berichtsjahr hat der Vorstand eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche ein Einrichtungs- und Betriebskonzept erarbeiten und mögliche Liegenschaften in Oberrieden für ein Museum und die Chronikstube begutachten soll. Die Arbeitsgruppe wird in den nächsten Monaten dem Vorstand Bericht und Antrag stellen.

## **Fotobuch**

Die Vereinigung wird auf Herbst 2003, Spycher-Fäscht, ein rund 100-seitiges Fotobüchlein herausgeben mit Fotos aus alt Oberrieden, denen aktuelle Aufnahmen von heute gegenübergestellt werden. Zu jeder Foto ist ein Kurztext vorgesehen. Das Fotobuch soll die bestehenden Bücher über Oberrieden ergänzen. Die Gemeindeversammlung hat dafür einen Beitrag von Fr. 15'000 bewilligt, wofür die Vereinigung den besten Dank ausspricht. Die Subskription ist in die Wege geleitet.

## **Führungen für Gruppen**

Unser Museum ist nicht einfach ein Museum. Selbst das Dorf kann zum lebendigen Museum werden. Verschiedentlich waren wir im Einsatz bei Führungen oder bei Vorträgen über unser Dorf. Es wird an die Liste mit 30 Vorschlägen für Führungen oder Vorträgen erinnert. 596 Personen, 290 Kinder und 306 Erwachsene fanden im vergangenen Jahr den Weg in unser Museum! Wahrlich ein Rekordjahr!

## **Führungen von Schulklassen**

Gefragt sind die Führungen von Kustos Werner Waldmeier für die Schulklassen, letztes Jahr zu den Themen Weinbau, Weinbauernhaus, Schule, Grubenmannkirche, Comte usw..Die Gesamtzahl ist in den oben erwähnten 290 Kindern enthalten.

## **Vergabungen 2002**

Im Berichtsjahr wurden dem Museum wiederum rund hundert alte Gegenstände aus Oberrieden vermacht, die unser Ortsmuseum bereichern. Kustos und Vorstand sind der Bevölkerung dafür dankbar, wenn sie bei Räumaktionen daran denken, dass alte Gegenstände für das Ortsmuseum von Interesse sein können. Seit Mitte 2002 werden die eingehenden Gegenstände in einem Eingangsbuch vermerkt mit Objekt-Nr, Benennung, früherer Besitzer und weiteren für das Museum wichtigen Angaben. Im 2. Semester 2002 sind 81 Gegenstände neu ins Museum aufgenommen worden.

## **Finanzen**

Die Mittel der Vereinigung sind gemäss den Statuten die Beiträge der Mitglieder, die Zuwendungen aus Legaten, die Vergabungen, Schenkungen und freien Zuwendungen, die Zinsen aus dem Vermögen, die Beiträge und Subventionen der öffentlichen Hand sowie die Erlöse aus Aktivitäten. Sie dienen dem Betrieb des Museums und der Chronikstube. Aus der Rechnung 2002 geht hervor, dass die Mittel zweckentsprechend eingesetzt wurden. Für alle Überweisungen bedankt sich der Vorstand aufs herzlichste.

## **PR/Öffentlichkeitsarbeit**

Die Vereinigung war im letzten Jahr mit ihren Aktivitäten regelmässig in den Lokalzeitungen präsent. Alle Veranstaltungen wurden in den Printmedien angekündigt und anschliessend in Wort und Bild festgehalten. Plakate und Flugblätter wiesen im Weiteren auf besondere Aktivitäten wie das „Spycher-Fäscht“ hin. Den beiden Lokalzeitungen, den Redaktionen der ZSZ in Horgen und des Thalwilers in Thalwil wird für ihr Wohlwollen und den verantwortlichen Reportern für ihre Berichterstattung bestens gedankt.

## **Dank**

Der Vorstand dankt allen, die der Vereinigung Ortsmuseum Oberrieden im vergangenen Jahr geholfen haben, sei dies durch Einsatz bei unseren Aktionen, durch Mitarbeit im Museum, durch die Unterstützung mit dem Mitgliederbeitrag, durch eine Vergabung und/oder durch eine Spende. Wir freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches 2003.

Oberrieden, 7. Januar 2003

Im Namen des Vorstandes  
Ernst Kleiner, Präsident